

Themenwochen „Sport. Global. Nachhaltig.“

Die globale Verantwortung des Sports für Frieden und nachhaltige Entwicklung

Deutsche Sporthochschule Köln, Sommersemester 2022

Die Frage, ob der Sport politisch ist, sein darf, oder gar sein muss wird im Kontext von Sportgroßereignissen wie den Olympischen Winterspielen in China oder der Fußball Weltmeisterschaft in Katar heftig diskutiert. Zuletzt fand der Ausschluss von russischen Sportlerinnen und Sportlern von internationalen Wettkämpfen vor dem Hintergrund des russischen Angriffskrieges in der Ukraine breite Zustimmung in der Öffentlichkeit.

Der Sport trägt eine globale gesellschaftliche Verantwortung und kann sich somit der politischen Dimension kaum entziehen. Er öffnet Räume für gesellschaftlichen Diskurs über Frieden und Nachhaltigkeit und gilt als wirkungsvolles und erfolgreiches Instrument, um sozialen und entwicklungspolitischen Herausforderungen im Sinne der Agenda 2030, der globalen Strategie für nachhaltige Entwicklung, zu begegnen.

Um einen tieferen Einblick in die Ansätze des Sports in der entwicklungspolitischen Bildung sowie in die Arbeit von (inter-)national tätigen Organisationen

zu gewähren, organisieren das Programm »Entwicklungsbezogene Bildung in Deutschland« (EBD) von Engagement Global und das Institut für Europäische Sportentwicklung und Freizeitforschung der Deutschen Sporthochschule erneut gemeinsame Themenwochen.

Studierende und extern Interessierte haben die Möglichkeit, in Seminaren mit Expertinnen und Experten des Themenfeldes sowie mit Organisationen und Initiativen in den Austausch zu gehen und an Erfahrungen aus erster Hand teilhaben zu können.

Ansprechpartnerinnen an der Deutschen Sporthochschule Köln:

Dr. Karen Petry und Jenny Fischer, Institut für Europäische Sportentwicklung und Freizeitforschung.

↓ **Programm**

**ENGAGEMENT
GLOBAL**
Service für Entwicklungsinitiativen



mit Mitteln des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

in Kooperation mit



Deutsche
Sporthochschule Köln
German Sport University Cologne
Institut für Europäische
Sportentwicklung und Freizeitforschung
Institute of European Sport Development
and Leisure Studies

Programm

- 24. Mai**
12:15 – 13:45 Uhr
Die AGENDA 2030 und die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung
Die SDG als Spielregeln unserer Zukunft. Welches Potenzial für eine nachhaltige Entwicklung steckt im Sport?
Franka Bernreiter und Fabian Gacon (UN-Jugenddelegierte für nachhaltige Entwicklung)
Ort: SR 90, deutsch
- 31. Mai**
12:15 – 13:45 Uhr
Ziel 12: NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION
Nachhaltige Beschaffung von Textilien im Profisport. Ergebnisse einer Machbarkeitsstudie
Tim Stoffel (Femnet e.V.)
Ort: SR 90, deutsch
- 1. Juni**
15:30 – 17:00 Uhr
Ziel 17: PARTNERSCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE
Global Learning in Sports – Programmes and Financial Support
Jenny Hellmann (Engagement Global, AS Düsseldorf), Dr. Karen Petry (DSHS)
Ort: SR 95, englisch
- 2. Juni**
16:00 – 17:30 Uhr
Ziel 17: PARTNERSCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE
Die internationale Arbeit des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB)
Katrin Grafarend (Leitung Ressort Internationales beim DOSB)
Ort: SR 96, deutsch
- 21. Juni**
12:15 – 13:45 Uhr
Ziel 17: PARTNERSCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE
Mehr als Sport – Partnerschaft zwischen dem 1. FC Köln und der deutschen Entwicklungszusammenarbeit
Frederik Becker (1. FC Köln) und Tim Birnbrich (Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit/ GIZ)
Ort: SR 90, deutsch
- 23. Juni**
16:00 – 17:30 Uhr
Die AGENDA 2030 im Kontext von BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG (BNE)
BNE und Nachhaltigkeit im Kinder- und Jugendsport aus der Sicht der Deutschen Sportjugend (dsj)
Katharina Morlang (dsj)
Ort: SR 96, deutsch
- 28. Juni**
12:15 – 13:45 Uhr
Ziel 17: PARTNERSCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE
Sport für Entwicklung – gemeinsam Eintauchen in den systemischen Ansatz der Entwicklungszusammenarbeit
Jens Elsner und Sarah Runzheimer (Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit/ GIZ)
Ort: SR 90, deutsch
- 30. Juni**
13:00 – 14:30 Uhr
Ziel 16: FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN
The role of the Centre for Sport and Human Rights in the current Sport and Human Rights Movement
Daniela Heerdt (Referentin im Centre for Human Rights and Sport)
Ort: Online (Webex), englisch

Anmeldung zu den einzelnen Veranstaltungen per E-Mail an Jenny Fischer (s.fischer@dshs-koeln.de)

SPORT. GLOBAL. NACHHALTIG.

VERANTWORTUNG
IM ZEICHEN
DER AGENDA 2030.



**ENGAGEMENT
GLOBAL**
Service für Entwicklungsinitiativen

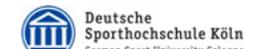


mit Mitteln des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

in Kooperation mit



Deutsche
Sporthochschule Köln
German Sport University Cologne

Institut für Europäische
Sportentwicklung und Freizeitforschung
Institute of European Sport Development
and Leisure Studies